

Chronik

Jahresbericht für das Jahr 2011

Generalversammlung

Das Schützenjahr 2011 begann wie gewöhnlich mit der Generalversammlung am 22. Januar. Direkt nach der heiligen Messe eröffnete 1. Vorsitzender Fritz Engemann um 20.10 Uhr die 118 Mann starke Versammlung in der Hüssenberghalle. Nach seiner Begrüßung wurde der Verstorbenen aus dem Jahr 2010 gedacht:

- Heinrich Schaaf
- Paul Geihsen
- Hubert Rottkamp
- Frank Jeschke

Es folgte die Chronik von vor 25 Jahren, vorgetragen durch Christoph Ernst.

Als 4. Punkt auf der Tagesordnung verlas Helmut Rùthers den Kassenbericht und Manfred Rottkamp den Jahresbericht aus dem Vorjahr. Seit langem wurden die Eintrittspreise am Samstagabend von 3 Euro pro Erwachsenen und 2 Euro pro Jugendlichen um je einen Euro erhöht. Dies führte zu Einnahmen von 1458,50 Euro. Nennenswert ist außerdem, dass der Gesamtanteil für sämtliche Musiken während des Schützenfestes fast 7.000 Euro betrug. Abschließend berichtete der 1. Vorsitzende Fritz Engemann über die Aktivitäten aus dem Vorjahr.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer folgte die Pause mit warmem Imbiss von der Fleischerei Willi Thomas. Für die Bewirtung am gesamten Abend sorgte in gewohnter Manier Heinz Sievers und sein Team.

Im Anschluss gab Fritz Engemann eine Vorausschau auf das anstehende Schützenjahr. Für das Königschießen wurde erstmalig die Tanzband Royal verpflichtet.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war „Verschiedenes“.

Für die anstehende Restaurierung der Vereinsfahne sollen Preise eingeholt werden. Am 14. Mai 2011 findet das Königstreffen statt. Für die im letzten Jahr beschlossene Nachbestellung der Dorfbanner wurde zusätzlich ein Angebot von der Firma Weser-Flaggen eingeholt. Bei einer Abnahme von 10 Stück sollen die Kosten 110 Euro betragen, bei 20 Stk. 75 Euro. Es wurde nochmals dazu aufgefordert, sich bei Interesse zu melden. Elmar Sievers bietet die Bilderschau „1.000 Jahre Eissen“ auf seiner Homepage zum Download an. Im Rahmen des Projektes „Bandbreitenausbaus“ im Kreis Höxter rief Fritz Engemann dazu auf, diese einmalige Chance zu nutzen und einen entsprechenden Antrag bei der Firma Sewinet zu stellen. Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II bezuschusst.

Danach schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung und man verweilte noch einige gemütliche Stunden in der Hüssenberghalle.

Treffen der Könige

Im Rahmen des dritten Treffens der Eissener Könige am Samstag, 14. Mai 2011 lieferten sich 27 ehemalige und der amtierende Schützenkönig ein packendes Schießen um die Kaiserwürde. Ausgetragen wurde der Wettbewerb auf der Kleinkaliber-Anlage in Beller. Nach einigen Probeschüssen wurde der beste Schütze mittels vier Schüsse auf die 50 Meter entfernte Scheibe ermittelt. Wesentlich zur Spannung beigetragen hat dabei, dass vorerst niemand seine erreichte Ringzahl erfuhr. Das Ergebnis sollte erst im Rahmen des gemütlichen Nachmittages in der Eissener Hüssenberghalle verkündet werden, deren Einladung auch zahlreiche Königinnen und weitere ehemalige Könige gefolgt waren. In seiner Begrüßung erwähnte der 1. Vorsitzenden Fritz Engemann besonders das Erscheinen der zweiten Königin aus dem Jahre 1954 Loni Geihsen. In einer Schweigeminute wurde aber auch der 16 bereits verstorbenen Könige sowie 10 Königinnen gedacht. Danach wurden die sichtlich aufgeregten Schützen endlich von ihrer Anspannung befreit. Mit 31 Ringen erzielte Andreas Engemann den dritten Platz, zweiter Sieger wurde Peter Friedrich mit 33 Punkten. Den ersten Rang und damit die Kaiserwürde erlangte Josef Berendes. Er zeigte durch ein beachtliches Ergebnis von 35 Ringen, dass man mit Ruhe und Gelassenheit auch einen Berufssoldat und einen Jäger auf die Plätze verweisen kann. Dieser Moment wurde auf einem Gruppenfoto festgehalten, auch die Presse war hierzu erschienen.

Bei Kaffee und Kuchen unterhielt man sich nun noch einige Zeit in gemütlicher Runde, im Anschluss folgte ein Film über die Schützenfeste ab 1980, sowie eine Bilderschau aller bisherigen Königspaare mitsamt den Hofstädten. Es war für alle interessant, wie sich Mode und Frisuren in all den Jahren geändert haben, die fröhliche Art, Schützenfest zu feiern, ist aber in all den Jahren nahezu identisch geblieben.

Nach einem kleinen Abendessen ließ man die Veranstaltung in einigen gemütlichen Stunden bei kühlen Getränken ausklingen. Viele freuen sich sicher schon auf das nächste Königstreffen in sieben Jahren.

Königschießen

Am Samstag, 2. Juli trafen sich um 15 Uhr nahezu 90 Schützen bei der Kirche, um einen neuen König zu ermitteln. Zunächst wurde in Begleitung der Nörder Dorfmusikanten der scheidende König Peter Friedrich abgeholt. Auf direktem Wege ging es anschließend bei herrlicher Witterung in die Hüssenberghalle. Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Fritz Engemann wurde recht zügig mit dem Schießen auf die

Kroninsignien begonnen. Die Frauen des Vorstandes hatten wieder fleißig gebacken und versorgten alle Anwesenden mit Kaffee und Kuchen. Bei volkstümlicher Unterhaltungsmusik fiel bald der Apfel. Mit dem 117. Schuss pflückte Sascha Rinkleff die Holzfrucht. Bei guter Stimmung wurde das Schießen auf den 2. Fender bald fortgesetzt. Nach weiteren 73 Schüssen brachte Markus Rose das Zepter zu Fall. Das Schießen der Krone war in diesem Jahr allen bisherigen Königen des Vereins vorbehalten. Der scheidende König Peter Friedrich bewies, dass er im Vorjahr zu Recht die Königswürde errungen hatte. Mit dem 53. Schuss gelang ihm der Abschuss der Krone. Während die Fender wie in den Jahren zuvor recht zügig abgeschossen wurden, erhoffte man sich nun auch den schnellen Fall des Vogels. Nach kurzem Umbau wurde die Jagd auf den Vogel freigegeben. Schnell kristallisierte sich heraus, dass sich offenbar ein Schütze berufen fühlte, den Vogel zur Strecke zu bringen. Nach einigen Schüssen anderer möglicher Anwärter gab er die Flinte nicht mehr aus der Hand. So wurde der Vogel um 18:50 Uhr mit dem 33. Schuss von der Stange geholt: Manfred Rottkamp war neuer Schützenkönig.

Umjubelt von seinen Schützenbrüdern und den zahlreichen Besuchern wurde er geschultert durch die Halle getragen. Er ernannte seine Frau Marion zur neuen Königin. Im Rahmen der Königsproklamation wurde auch der Hofstaat vorgestellt:

- Margret und Franz Engemann
- Kerstin und Johannes Mettgen
- Petra und Karl-Josef Röhl
- Elke und Thomas Schaaf
- Christiane Sommer und Clemens Cloidt
- Ulrike und Helmut Tewes
- Christel und Heinz Wilmes,

Im Anschluss wurde der Tanzabend eröffnet. Erstmals spielte die Band Royal und sorgte für einen vergnüglichen Abend. Bei ausgelassener Stimmung wurde noch viele Stunden gefeiert.

Schützenfest

Ca. 100 Schützen haben sich am 16. Juli bei bewölktem Himmel im Anschluss an die Hl. Messe gegen 19 Uhr versammelt, um Königspaar Marion und Manfred Rottkamp sowie den Hofstaat abzuholen. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei vom Spielmannszug Natungen. Nach dem Einmarsch in die Hüssenberghalle folgte die Begrüßung durch Oberst Josef Stolte. Die Festhalle war schon bald gut gefüllt, lediglich der Hallenvorplatz war nicht ganz so gut besucht wie gewohnt. Dies lag offensichtlich an der WDR2 Party in Warburg. Die Stadt Warburg hatte an einem Radiowettbewerb teilgenommen und eine Innenstadtparty mit vielen Live-Auftritten be-

kanter Stars gewonnen. 20.000 Fans hatten sich dort zu diesem Ereignis eingefunden. Die meisten Eissener entschieden sich aber für ihr Traditionsfest, sehr zur Freude aller Beteiligten.

In der Halle stand zunächst die Ehrung des Jubelkönigspaares von vor 25 Jahren, Reinhard und Elisabeth Soethe, auf dem Programm. Die Tanzband Opus One, für alle drei Abende engagiert, sorgte schnell für beste Schützenfest-Stimmung und so standen beim Ständchen am Königstisch bereits die Regenten samt Gefolge sowie viele Feiernde klatschend auf den Stühlen. Auch die Sektbar war dank Eigeninitiative von Christian Tewes und Steffen Friedrich wieder an allen Tagen geöffnet. So wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Der Sonntag begann leider sehr regnerisch, so dass nicht alle Ständchen gespielt werden konnten. So fand man sich an einigen zentralen Orten ein, um mit einem Dach über dem Kopf ein kleines Platzkonzert für alle zu spielen, die nicht direkt mit einem Ständchen bedacht werden konnten. Wie durch ein Wunder hörte es gerade noch rechtzeitig auf zu regnen, so dass pünktlich um 14 Uhr bei nahezu trockener Straße der Festumzug an der Kirche beginnen konnte. Als Besonderheit hatte sich für den Umzug das WDR3-Fernsehen angekündigt, welches im Rahmen einer Reportage über die Landwirtin Anna-Sophie Fehring auch über das Brauchtum geprägte Schützenfest berichten wird. Nachdem Fahnen und Oberst abgeholt worden waren, hielt der Umzug am Haus des Königspaares inne. Unter kräftigem Beifall traten Manfred I. und Marion I. samt Hofstaat vor die Tür. Es folgte der Vorbeimarsch und Eintritt in den Umzug. Während einer großen Dorfrunde wurde an der Feuerwehr die Altenkompanie abgeholt. Es folgte die Kranzniederlegung am Ehrenmahl und die Festansprache durch den 1. Kassierer Helmut Rüthers. Nach dem Salutschießen, welches in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfand, wurde der Umzug fortgesetzt. Es folgte der Vorbeimarsch, bevor man in die Hüssenberghalle einkehrte. Hier erfolgte in gemütlicher Runde die Ehrung des Jubelkönigspaares von vor 50 Jahren, Hans und Godolinde Schümmelfeder. Nach dem Königstanz wurde bei guter Stimmung gefeiert.

Aufgrund der schlechten Witterung fand die Schützenmesse am Montagmorgen um 9 Uhr in der St. Liborius Kirche statt. Hiernach schloss sich der Frühschoppen in der Festhalle an, bei einigen Freibieren und dem traditionellen Schützenfrühstück, unterstützt durch den Borgentreicher Musikverein, kam bald wieder gute Stimmung auf. Wie üblich, wurden die Ehrungen der langjährigen Vereinsmitglieder vorgenommen:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

- Friedhelm Burghof
- Karl-Heinz Höhne
- Heinrich Jeschke

- Gerd Krauskopf
- Manfred Ludwig
- Karl-Josef Soethe
- Franz Strobel

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

- Ludwig Engemann
- Ulrich Engemann
- Karl-Heinz Pommerenke
- Werner Rust

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

- Markus Engemann
- Martin Ludwig
- Harald Nutt
- Uwe Pommerenke
- Uwe Roggenbach
- Michael Rohmann
- Hans-Jürgen Rose
- Helmuth Rüthers
- Ludger Saken
- Jürgen Uhe

Pünktlich um 12 Uhr trafen die Frauen ein und besetzten die vorderen Tische. Nach einigen Sektspenden wurde auch hier die Stimmung immer heiterer, ihren Höhepunkt fand sie bei der Polonaise durch die gesamte Halle. Nachmittags um 16 Uhr waren dann die Kinder am Zuge. Im Rahmen einer Kinderdisco im Hallenanbau konnte man sich u. a. schminken lassen oder Luftballontiere basteln. Abends ging es dann noch einmal ordentlich zur Sache. Das Königspaar samt Hofstaat führte eine kleine Showeinlage auf der Tanzfläche vor, später kam die Tanzband Opus One unterstützt durch weitere Musiker wieder an den Königstisch. Die Stimmung war super und die Tanzfläche immer gut gefüllt. So ging auch dieses Schützenfest allmählich zu Ende. Abschließend lässt sich sagen, dass das Schützenfest in unserem kleinen Örtchen Eissen einen sehr hohen Stellenwert hat und das Alt und Jung dieses traditionelle Fest gleichermaßen zelebriert.

Volkstrauertag

Der diesjährige Volkstrauertag fand am 13. November statt. Nach einem Wortgottesdienst in der St. Liborius Pfarrkirche ging man geschlossen zur Hibbeke-Kapelle. Dort wurde zunächst ein Kranz, gespendet vom Schützenverein, niedergelegt. Musikalisch untermalt wurde die Gedenkfeier von Trompeter Thomas Poschmann sowie dem Gesangsverein. Vor und nach der Ansprache von Helmut Rüthers trugen Marcel Rottkamp und Alexander Mettgen Gedichte vor. In sämtlichen Vorträgen wurde mahnend darauf hingewiesen, dass die Grauen von Krieg und Gewaltherrschaft niemals in Vergessenheit geraten dürfen, damit sich so etwas nicht wiederholt.

Sonstiges:

Anders als üblich wurden in diesem Jahr die Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch Mitglieder des Schützenvereins in einer Sammlung von Haus zu Haus durchgeführt. In den Vorjahren erfolgte diese Sammlung auf der Schützen-Generalversammlung. Durch die Sammlung an den Haustüren sollte jeder Einwohner die Gelegenheit zur Spende erhalten, dies ist auf der Versammlung nicht gegeben. Nicht zuletzt erhoffte man sich dadurch einen höheren Betrag.

Geburtstage und Goldene Hochzeiten

75. Geburtstag feierte:

- Franz Hillebrand am 2. Januar
- Karl-Heinz Engemann am 10. Februar
- Fritz Nutt am 19. Juli
- Gerd Gall am 14. August

80. Geburtstag feierte:

- Otto Rengel am 31. Oktober
- Hubert Plogmeier am 27. November

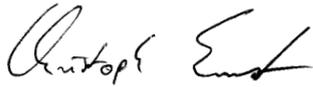
85. Geburtstag feierte:

- Ludwig Rottkamp am 25. November

Goldene Hochzeit feierten:

- Christa und Otto Wiemers am 5. Februar
- Godolinde und Hans Schümmelfeder am 18. Oktober

Eissen, im Dezember 2011



Christoph Ernst
(2. Schriftführer, Chronist)



Elmar Tönnies
(Beirat, Chronist)